



Mittwoch, 31. März 1976

Blatt 626

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:** Schrägparken soll Fußgänger nicht behindern
(rosa) Jetzt jeden Samstag U-Bahn-Probefahrten
Meidling: Umwidmung der ÖBB-Kleingärten nur mit
Zustimmung der Bundesbahnen möglich
Nicht Privatisierung - Rationalisierung: eine
Resolution der "ADOEG"
Neuer Sozialdienst: Einführung eines "Mütterurlaubes"
- Lokal:** Einkaufen in Wien leicht gemacht
(orange)
- Kultur:** Goldene Ehrenzeichen für Filmschaffende
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

schraegparken soll fussgaenger nicht behindern

1 wien, 31.3. (rk) beim schraegparken soll auf den gehsteigen zwischen den parkenden fahrzeugen und den gebaeuden mindestens 1,20 meter fuer die fussgaenger freigehalten werden: dieser antrag der oevp-fraktion wurde von der favoritner bezirksvertretung einstimmig angenommen. die bezirksvertretung ersucht damit das amt der wiener landesregierung, bei den beratungen ueber die novellierung der strassenverkehrsordnung das fussgaengerbehindernde schraegparken am gehsteig zu verbieten bzw. nur dann zu erlauben, wenn den fussgaengern noch mindestens 1,20 meter gehsteigbreite zur verfuegung stehen.

der fussgaengerverkehr auf den gehsteigen wird oft behindert oder unmoeglich gemacht, weil fahrzeuglenker beim schraegparken die gesamte gehsteigbreite einnehmen, heisst es dazu in der begruendung. nur die gesetzliche regelung des freiraumes gewaehrleistet den passanten die bequeme benuetzung des gehsteigs. (hs)

0958

k o m m u n a l :

=====

jetzt jeden samstag u-bahn-probefahrten
u 4 faehrt ab 8. mai

2 wien, 31.3. (rk) wegen des grossen interesses werden ab kommenden samstag, den 3. april, bis ende juni die oeffentlichen u-bahn-probefahrten zwischen den stationen taubstummengasse und keplerplatz regelmaessig jeden samstag in der zeit von 13 bis 17 uhr durchgefuehrt. nur am karsamstag, dem 17. april, am 1. mai sowie am pfingstsamstag, dem 5. juni, entfaellt der probetrieb. bisher wurden 1.250 publikumsfahrten durchgefuehrt, mehr als 212.000 wienerinnen und wiener testeten bereits - selbstverstaendlich kostenlos - das neue fahrgefuehl im unterirdischen ''silberpfeil''.

stadtwerkestadtrat franz nekula gab gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' seiner freude ueber das anhaltende grosse interesse der wiener an den u-bahn-probefahrten ausdruck. die wiener bevoelkerung koenne sich auf diese weise schon vor der inbetriebnahme der ersten teilstrecken davon ueberzeugen, was mit ihren steuergeldern geleistet wird. bereits am 8. mai wird die u 4 auf der 2,2 kilometer langen strecke zwischen heiligenstadt und friedensbruecke den regulaeren betrieb aufnehmen. ein umsteigen zwischen u-bahn und stadtbahn wird dabei allerdings vorlaeufig unvermeidlich bleiben, da die umstellung im zuge eines derart grossen bauvorhabens wie des u-bahn-baus nur schrittweise erfolgen kann. ueber die einzelheiten der u-bahn-betriebsaufnahme auf der strecke heiligenstadt - friedensbruecke wird stadtrat nekula in der woche nach ostern im rahmen einer pressekonferenz informieren. 1978 wird die gesamte, sieben kilometer lange strecke zwischen heiligenstadt und karlsplatz auf u-bahn-betrieb umgestellt. ebenfalls 1978 wird auch die u 1 zwischen reumannplatz und karlsplatz (3,1 kilometer) den betrieb aufnehmen. (ger)

L o k a l :

=====

einkaufen in wien leicht gemacht

3 wien, 31.3. (rk) wenn wiens besucher einen einkaufsbummel machen wollen, dann koennen sie dies in zukunft ganz gezielt tun. der fremdenverkehrsverband fuer wien hat eine neue broschuere herausgebracht, die unter dem titel "einkaufen in wien" eine uebersicht ueber 2.500 wiener geschaeft gibt. neun geschaeftsviertel und nicht weniger als 66 geschaeftsstrassen sind vertreten. ergaenzt wird dieses adressenverzeichnis durch wertvolle tips ueber wiener spezialitaeten, wiener einkaufsgewohnheiten und ortsuebliche masseinheiten wie deka und kilo, oeffnungszeiten und die vor allem fuer auslaendische besucher interessante mehrwertsteuer-rueckverguetungsaktion.

der einkaufsfuehrer, der in je 100.000 deutschen und englischen exemplaren zur verfuegung steht, soll die bereits vorhandenen informationsschriften wie hotelverzeichnis, gaststaettenverzeichnis, kulturstaettenverzeichnis und monatsprogramm sinnvoll ergaenzen. die neue publikation wird neben der verteilung an gaeste in wien ueber die aussenstellen des fremdenverkehrsverbandes und der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung auch an kuenftige wienbesucher ausgegeben. (may)

1000

k o m m u n a l :

=====

meidling: umwidmung der oebb-kleingaerten nur mit zustimmung der bundesbahnen moeglich

6 wien, 31.3. (rk) eine umwidmung der kleingaerten oebb-landwirtschaft matzleinsdorf - sie befinden sich an der suedbahnstrecke zwischen kundratstrasse und dem arbeitsunfallkrankenhaus meidling - von bauland auf gruenland forderte die fpoe-fraktion des 12. bezirks diensttag in einem antrag in der bezirksvertretung. da das kleingartengebiet der oebb als gruene lunge wirkt und fuer die erhaltung einer gesunden umwelt notwendig sei, lautet die begruendung, solle die bezirksvertretung meidling einen antrag an den gemeinderat einbringen, in dem die umwidmung verlangt wird.

der antrag konnte jedoch in der bezirksvertretungssitzung nicht behandelt werden: wie dazu ing. kurt n e i g e r , der neue bezirksvorsteher des 12. bezirks, der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte, besaessen die oebb fuer ihre kleingartenanlage matzleinsdorf die planungshoheit. ohne einwilligung der bundesbahnen koennen daher weder der gemeinderat und schon gar nicht die bezirksvertretung eine umwidmung beschliessen. die oebb-eigene kleingartenanlage sei als verkehrsband gewidmet und muesse daher jederzeit den bundesbahnen fuer eventuelle erweiterungsbauten zur verfuegung stehen.

ein teil der rund 180.000 quadratmeter umfassenden siedlung oebb-landwirtschaft matzleinsdorf auf der favoritner seite wurde im jahr 1969 vom wiener gemeinderat mit einwilligung der bundesbahnen einstimmig in bauland - fuer wohnungen der oebb-bediensteten - umgewidmet. die bundesbahnen haben sich ausserdem bereit erklaert, ihren kleingaertnern, falls sie von der anlage in meidling abgesiedelt werden sollten, ersatzgaerten am stadtrand, etwa in perchtoldsdorf oder kledering, zur verfuegung zu stellen, betonte ing. neiger. (hs)

k u l t u r :

=====

goldene ehrenzeichen fuer filmschaffende

9 wien, 31.3. (rk) im wappensaal des wiener rathauses ueberreichte mittwoch vormittag landeshauptmann-stellvertreterin gertrude froehlich-sandner an eine reihe von verdienten persoenlichkeiten die ihnen verliehenen goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. ausgezeichnet wurden unter anderem der generalsekretaer der oesterreichischen gesellschaft fuer filmwissenschaft prof. dr. ludwig g e s e k und der filmregisseur prof. karl h a r t l . die weiteren ausgezeichneten sind der schriftsteller prof. dr. alexander w i t e s c h n i k , der ehemalige vorstand des wilhelminenspitals prof. dr. viktor k l a r e , der generaldirektor der internationalen unfall- und schadensversicherungs ag. prof. dkfm. dr. fridolin k r i s t i n u s und der praesident a.d. der spar- und darlehenskassen hofrat hamns n e u g e b a u e r . (may)

1227

k o m m u n a l :

=====

nicht privatisierung - rationalisierung
eine resolution der "adoeg"

10 wien, 31.3. (rk) preise und tarife fuer oeffentliche leistungen sollen den kostensteigerungen in kuerzeren abstaenden und daher auch mit geringeren steigerungsraten angepasst werden, wie dies auch sonst in der wirtschaft ueblich ist, schlug die mitgliederversammlung der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft am dienstag vor. mitglieder der arbeitgemeinschaft sind unternehmen des oeffentlichen, verstaatlicht und genossenschaftlichen sektors, unter ihnen die weitaus groessten unternehmen unseres landes aus industrie, handel und versorgung. in der resolution, die die mitgliederversammlung beschloss, heisst es unter anderem:

hauptziel des derzeitigen konjunkturbelebungsprogrammes der regierung ist die erhaltung eines moeglichst hohen beschaeftigtenstandes. dazu leisten die unternehmen der gemeinwirtschaft einen hervorragenden beitrug. die arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft erwartet, dass dieser dienst an der gesamten volkswirtschaft auch entsprechend anerkannt wird.

zu der in letzter zeit von einzelnen interessenvertretungen mehrfach erhobenen forderung nach privatisierung oeffentlicher dienste stellt die mitgliederversammlung grundsuetzlich fest, dass es angesichts der gut funktionierenden und auf hohem technischen standard stehenden versorgungs- und dienstleistungswirtschaft dafuer keinen grund gibt.

diese forderung entspricht nicht und entspringt nicht oesterreichischen verhaeltnissen. lebensnotwendige dienste duerfen nicht privatem gewinnstreben ueberlassen werden. eine privatisierung wuerde nur zu ueberfuehrung von gewinnen aus oeffentlichen leistungen, die der bevoelkerung zugute kommen, in private haenden fuehren, wodurch abgaenge, die oeffentlichen koerperschaften blieben, noch drueckender wuerden. oder privaten muessten fuer die darbietung

oeffentlicher leistungen gewinne und subventionen garantiert werden. dadurch waere aber ihr oft zitiertes kostenbewusstsein ausgeschaltet.

der weg zu einer, auf grund der technischen und gesellschaftlichen entwicklung staendig notwendigen erweiterung und verbesserung oeffentlicher versorgungsleistungen ist nicht die privatisierung, sondern rationalisierung, leistungsbewusstsein und leistungsbilanz sowie demokratische fuehrung und kontrolle oeffentlicher, gemeinwirtschaftlicher unternehmen.

in der versammlung wurden auch die vereinsorgane neu gewaehlt, wobei als praesident der amtsfuehrende stadtrat fuer wiener staedtische unternehmungen, franz n e k u l a , sowie als vizepraesidenten sektionchef dr. otto g a t s c h a (bundeskanzleramt/sektion 4 - verstaatlichte unternehmen), verbandsdirektor dr. anton e. r a u t e r (konsumverband) und buergermeisterstellvertreter der landeshauptstadt linz franz s a m h a b e r in ihren funktionen bestaetigt wurden. zum geschaeftsfuehrer wurde wieder kommerzialrat dipl. ing. karl p r o e b s t i n g bestellt. (adoeg)

k o m m u n a l :

=====

neuer sozialdienst:

einfuehrung eines "muetterurlaubes"

11 wien, 31.3. (rk) das derzeitige angebot an sozialen diensten der stadtverwaltung wird schon in allernaechster zeit durch eine neue einrichtung, einen sogenannten "muetterurlaub", erweitert werden. dies kuendigte mittwoch gesundheits- und sozialstadtrat univ.prof. dr. alois s t a c h e r im rahmen eines presse-gespraeches an, bei dem eine gemeinsame studie der ak wien und des sozialamtes ueber den "hintergrund der armut" praesentiert wurde.

der neue sozialdienst sieht vor, dass alle alleinstehenden muetter mit kindern, die eine dauersozialhilfeleistung durch die stadt wien beziehen, die moeglichkeit erhalten sollen, einen 14taegigen urlaub machen zu koennen. muetter, die ohne kinder auf urlaub fahren wollen, koennen ihre kinder ab dreieinhalb jahren durch das wiener jugendhilfswerk auf erholung schicken. darueber hinaus besteht aber auch die moeglichkeit, einen gemeinsamen urlaub mit den kindern zu verbringen. das sozialamt wird dabei die gesamten kosten fuer die kinder uebernehmen, die muetter erhalten einen kostenbeitrag in der hoehe von 600 schilling. in wien gibt es derzeit 119 muetter mit insgesamt 342 kindern, die sich fuer diesen neuen sozialdienst in einem der bezirkssozialreferate anmelden koennen.

wie der stadtrat bei dieser gelegenheit erklaerte, sei die einfuehrung dieses neuen sozialdienstes nicht zuletzt auf die ergebnisse der vorliegenden armutsstudie zurueckzufuehren. darueber hinaus werde es aber auch in naechster zeit zu einer legislatischen aenderung der derzeit geltenden pflegegeldbestimmungen kommen, womit sich die zahl der pflegegeldbezieher wesentlich erhoehen wird. ebenfalls auf die studie zurueckzufuehren sei die zunaechst probe-weise einfuehrung eines kontaktbesuchsdienstes im 15. bezirk durch das sozialamt im fruehjahr des vorigen jahres. die aktion sieht

31. maerz 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 635

bekanntlich den besuch aller ueber 70 jahre alten bewohner - etwa 12.500 personen - vor. bisher wurden von den 18 besuchern - sieben weibliche und elf maennliche - bereits 9.074 hausbesuche absolviert. im rahmen dieses ''kontaktbesuches'' werden die betagten ueber die vorhandenen sozialen dienste und hilfen der stadtverwaltung beziehungsweise ueber deren inanspruchnahme informiert. das voraus-sichtliche ende der aktion ist fuer ende mai vorgesehen. vor kurzem wurde ein aehnlicher kontaktbesuchsdienst auch fuer alle ueber 80 jahre alten bewohner des 19. bezirktes begonnen. (zi)

1356